

Rundschreiben

Nr. 05 / 2018

Teilen ist modern - beim MR gilt das seit 60 Jahren!

Heutzutage teilen Menschen die verschiedensten Dinge und empfinden es als modern und vorteilhaft. Autos, Bücher, Fotos, Musik oder Filme - die Bandbreite der geteilten Gegenstände und Daten ist groß. Im Teilen sehen moderne Menschen nicht die Nachteile, sondern ganz klar die positiven Effekte.

Bereits vor 60 Jahren erkannten die Erfinder des Maschinenring-Gedankens die Vorteile des Teilens ganz deutlich. Dieser Grundgedanke zieht sich durch alle Dienstleistungen, die unser Maschinenring anbietet:


- Unsere Betriebshelferinnen und Betriebshelfer teilen die Arbeitsbelastung bei Engpässen auf den Betrieben.
- Die Maschinen und Geräte, die der Maschinenring vermittelt, helfen die Kosten und die Arbeit zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben zu teilen.
- Unsere MR-Berater teilen die Sorgen der Betriebsleiter-Familien und sorgen für praxisnahe Lösungen
- Unser Büroservice rund um Anträge und Bilanzen teilt mit den Landwirten das notwendige Wissen zur Betriebsführung. So können Reserven besser ausgeschöpft werden und der Papierkram ist schnell und immer nach den neuesten gesetzlichen Vorgaben erledigt.
- Die beiden gewerblichen Töchter des Maschinenrings, die pro communo AG und die MW Biomasse AG, teilen ihre Aufträge mit den Landwirten und schaffen so Zusatzeinkommen auf den Betrieben.



Hinter all diesen Dienstleistungen stehen Menschen, die auf Vermittlung des MR „Partnerschaften“ eingehen. Sie haben Freude an Ihrer Arbeit, weil sie nicht alle Arbeiten allein schultern müssen.

Im Übrigen: Wenn man Freude teilt, wird sie sogar größer!

In diesem Sinne wünschen wir Euch frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2019.



Klaus Schiller



Martin Weber



Josef Huber



Sebastian Henghuber

Herzliches Dankeschön an alle Betriebshelfer



Foto: Unsere Betriebshelferinnen und Betriebshelfer 2018

Guad, dass' Eich gibt!

Allen Einsatzkräften in der Betriebs- und Haushalts-hilfe a herzliches Dankeschön für die tatkräftige Hilfe, die Ihr auch in diesem Jahr wieder geleistet habt.

Helga Biller, Isolde Jaist
und das ganze MR-Team

Zu Besuch bei der Forstbaumschule Blaha

„Die Begeisterung für den Wald liegt mir im Blut“, erzählt Dr. Edward Blaha, Inhaber der Forstbaumschule Blaha. Seine Familie ist bereits seit 150 Jahren in diesem Bereich tätig. 1964 gründete Blahas Vater den Betrieb in Großkarolinenfeld. Seit 1980 ist der Betrieb am heutigen Standort ansässig.

Dr. Blaha ist gelernter Gärtner. Er bildete sich nach seiner Lehre zum Techniker für Agrarwirtschaft fort. Nach seiner praktischen Ausbildung studierte er in Rosenheim, Frankfurt und im europäischen Ausland Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Holz- und Forstwirtschaft. Seit 2004 führt er den Betrieb als Inhaber weiter.



Mit seinem Team bewirtschaftet er 12 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Dort baut er heimische Forstpflanzen aller Art an. Von Nadelhölzern über Laubbölder bis hin zu Waldrandbegleitgehölzern hat Herr Blaha alles aus eigener Aufzucht im Sortiment. Nur einen geringen Teil seines Angebots kauft er zu, wie z.B. Topfpflanzen.

Ein besonderes Augenmerk legt er auf die Widerstandsfähigkeit seiner Pflanzen. Durch die Anzucht im heimischen Klima und Boden sind die Pflanzen besonders gut an unsere regionalen Bedingungen angepasst. Egal ob späte Fröste, heiße Sommer, Trockenheit und klirrende Kälte, die Pflanzen sind daran gewöhnt und hervorragend angepasst.

„Den Pflanzenbau gestalten wir auf unseren Flächen möglichst umweltverträglich“, erklärt Dr. Blaha. Mit regelmäßigen Fruchtfolgen werden Schädlinge ferngehalten. Das Ausbringen von effektiven Mikroorganismen (EM) und die Verwendung von Gründüngung (natürlich in Bioqualität) fördern das aktive Bodenleben. Regenwürmer und Bienen fühlen sich auf den Flächen wohl. Die Waldbesitzer profitieren von dem hohen Feinwurzelanteil, denn er ist für den Anwuchsfolg ausschlaggebend. Das Unkraut wird

überwiegend mechanisch bekämpft (Hack- und Striegelmaschine).

Die Forstbaumschule vertreibt ihr Sortiment in ganz Oberbayern. Die Pflanzen werden täglich frisch gerodet und ausgeliefert. „Diese Frischekette ist essentiell für den Kunden“, weiß Dr. Blaha. Für die fachliche Beratung stehen den Kunden zwei Forst-Spezialisten zur Seite.

Die Pflanzen werden mit Herkunftsnachweis vermarktet. Der Betrieb von Herrn Dr. Blaha ist sowohl Züf- (Zertifizierungsring für überprüfbare forstliche Herkunft Süddeutschland e.V.) als auch FfV- (Forum forstliches Vermehrungsgut e.V.) zertifiziert.

Den Maiszünsler im Zaum halten - mit der richtigen Bodenbearbeitung

Geknickte und abgebrochene Maisfahnen sind ein klares Zeichen für die Fraßtätigkeit der Larven.

Der Maiszünsler ist derzeit der Schädling im Mais, der sich zunehmend ausbreitet. Gerade im süddeutschen Raum bereitet er immer häufiger Probleme. Seit 2005 ist er flächendeckend etabliert.

Hauptschäden entstehen durch die Raupen des Maiszünslers, diese zerstören durch ihre Fraßtätigkeit die Leitungsbahnen im Stängel. Aber auch die Zünslerlarven schädigen, indem sie durch ihre Bohrtätigkeit an der Pflanze den Pilzbefall, insbesondere von Fusarienarten, fördern.



Foto: geknickte Fahne und Zünslerlarve in einer Pflanze

Bekämpfung:

Exaktes Zerkleinern des Maisstrohes bzw. der Maisstoppeln und sauberes Unterpflügen ist die wirksamste Vorbeugemaßnahme. Die Puppe wird beim Pflügen vergraben und der schlüpfende Falter kann sich nicht bis nach oben durcharbeiten. Wichtig ist hierbei, dass keine Stoppelreste auf der Erdoberfläche verbleiben.

Diese Maßnahme sollte flächig durchgeführt werden, d. h. alle müssen sich beteiligen.



Ist ein tiefes Unterpflügen z. B. wegen der Erosionsschutzverordnung nicht möglich, so muss auf chemische oder biologische Maßnahmen zurückgegriffen werden. Zu nennen sind hier beispielhaft die Mittel STEWARD oder CORAGEN, einzusetzen zwischen Flughöhepunkt und Hauptlarvenschlupf (i.d.R. Ende Juni – Anfang Juli).

Bei der biologischen Bekämpfung werden Trichogramma-Schlupfwespen (Handelsname: Trichocap bzw. Trichosafe) in den gefährdeten Maisbestand eingebracht. Die Trichogramma-Schlupfwespen legen ihre Eier in die Gelege des Maiszünslers. Aus den so parasitierten Eiern schlüpft nach einigen Tagen statt der Maiszünslerraupe eine neue Schlupfwespengeneration, die sofort wieder nach geeigneten Maiszünslergelegen für ihre Nachkommen sucht.

Siehe unter:

<https://www.lfl.bayern.de/ips/blattfruechte/030323/index.php>

Georg Rößl, AELF Töging

Wegen geeigneter Technik zur Maiszünslerbekämpfung in unserem Ringgebiet werden wir Euch im Jahr 2019 auf dem Laufenden halten.

Kernsperrfristen für N-Düngung beachten

Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff (>1,5% N i.d. TS) unterliegen einer Sperrfrist. Dazu zählen Jauche, Gülle, Gärsubstrat (flüssig und fest), Klärschlamm, Geflügelkot, stickstoffhaltige Mineraldünger und auch Gemische aus organischen und mineralischen Düngern.

Das Fachzentrum Agrarökologie in Pfaffenhofen hat auf Antrag des Bayerischen Bauernverbands (BBV) die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit einem wesentlichen Gehalt an Stickstoff auf Grünland, Dauergrünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau verschoben.

In Oberbayern gelten folgende Kernsperrfristen:

Grünland, Dauergrünland, mehrjähriger Feldfutterbau

- Für die Landkreise Altötting, Dachau, Ebersberg, Eichstätt, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Stadt Ingolstadt, Mühldorf am Inn, München, Stadt München, Neuburg-SOB, Pfaffenhofen a. d. Ilm und Starnberg gilt die Sperrfristverschiebung um zwei Wochen: **15.11.18 bis 14.02.2019.**



Mobiles Sägewerk

Seiderer Hubert
Bad Feilnbach

- *Lohnschnitte vor Ort*
- *Starkholz - Lohnschnitt*
- *Schreiner - Holz*
- *Laubholz - Lohnschnitt*
- *Spezialschnitte*
- *Furnierschnitte*

Telefon 08066 / 885868
Mobil 0170 / 2937161
Fax 08066 / 885341
Werkstatt 08066 / 885341

www.dermobilesagler.de

Ein Sägewerk bei Ihnen zuhause, warum eigentlich nicht

... mein Angebot !

- Komplette Stammverwertung vor Ort.
- Ob starkes oder schwaches Holz - kein Problem.
- Kleine oder große Mengen an Festmetern werden geschnitten.
- Mithilfe des Kunden nicht unbedingt erforderlich.
- Übernehme Lohnschnitte komplett vor Ort.
- Doppelbesäumer (z.B. Latten) für schnelle Weiterverarbeitung.
- Eigene Stromversorgung durch Aggregat.
- Ein Gabelstapler kann auch mitgebracht werden.
- Holzabfall (Schwarfing, Sägemehl) bleibt bei Ihnen.
- Bauholz oder Schnittware wird aufgelattelt.

... und das alles für Sie, und Ihr Bauvorhaben.

Stallbauten Große Bergehallen Ein-/Zweifamilienhäuser

Dachsanierung Feldstadel Holz - Lagerware

Schreinerware Obstbaumholz Laubhölzer aller Art

Spezialschnitte Starkholz-verarbeitung Gartenzäune

Besuchen Sie mich im Internet.....

.....oder Rufen Sie mich einfach an

- Für die Landkreise Berchtesgadener Land, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg, Miesbach, Rosenheim, Stadt Rosenheim, Traunstein, Weilheim gilt die Sperrfristverschiebung um vier Wochen: **29.11.2018 bis 28.02.2019**.

Auf Ackerland mit Zwischenfrucht, Winterraps (Aussaat bis 15.09.2018), Wintergerste nach Getreidevorfrucht (Aussaat bis 01.10.2018) begann die Sperrfrist am 01.10.2018. Sie endet mit Ablauf des 31.01.2019.

Auf dem restlichen Ackerland begann die Sperrfrist bereits mit der Ernte der letzten Hauptfrucht. Sie endet mit Ablauf des 31.01.2019.

Die Verschiebung der Kernsperrfrist gilt nicht für weiterreichende Auflagen in Wasserschutzgebieten. Für Flächen, die sich in angrenzenden Landkreisen, Regierungsbezirken bzw. Bundesländern befinden, gilt die Sperrfrist des jeweiligen Landkreises, Regierungsbezirkes bzw. Bundeslandes.

Zwischenfrucht nach Silomais - Allgemeine Informationen -

Aufgrund der zum Teil sehr frühen Silomaisernte im August und September 2018, bestand heuer die Möglichkeit, nach Silomais noch eine Zwischenfrucht auszusäen. Damit eine Zwischenfrucht im Herbst noch gedüngt werden darf, muss sie mit der praxisüblichen Saatmenge bis spätestens 15.09. bestellt sein und mind. 6 Wochen stehen.

Der Leguminosenanteil der Zwischenfrucht darf höchstens 75 % betragen. Die Düngung zur Zwischenfrucht muss der Etablierung der Kultur dienen, das heißt, es sollte die organische Düngung vor der Saat eingearbeitet werden oder bis spätestens 14 Tage nach der Saat gegeben werden.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, darf die Zwischenfrucht mit maximal 60 kg Gesamt-Stickstoff oder 30 kg Ammoniumstickstoff (NH₄) je Hektar im Herbst gedüngt werden.

NEU: Motorsägen-Kurs für Frauen

Modul A nach DGUV gem. SVLFG und KWF

**01. und 02. Februar 2019
in Irschenberg**

Kursinhalt: Theoretische Grundlagen zum Motorsägeneinsatz sowie zur Waldarbeit, praktische Handhabung von Motorsäge und Werkzeugen, Wartung und Pflege der Geräte
Max. Teilnehmerzahl: 12 (6 Teilnehmer /Instruktor)
Preis: 160 €/Person
Anmeldung bei Rosi Mayr, Tel. 08062/72894-14

Neue Düngeverordnung: Die 170 kg N/ha gerissen?

Wer dieses Jahr knapp an die 170 kg hingerechnet hat, sollte dies nochmals am Jahresende überprüfen, damit es keine bösen Überraschungen gibt (geschätzter/tatsächlicher Viehbestand, Milchleistung, tatsächliche Inhaltsstoffe Gülle).

Ihr könnt das ganz einfach selber prüfen (Hit Datenbank + LFL 170er Programm) oder wir erledigen den Bürokrampf.

Ansprechpartner:

Michael Höhensteiger, Tel. 08062/72894-12

Arbeitsschutz - Betrifft mich das überhaupt?

Das Thema Arbeitsschutz betrifft jeden Unternehmer, der BG-versicherte Angestellte beschäftigt. Dabei ist es völlig unerheblich, ob die Mitarbeiter Voll- oder Teilzeitkräfte, geringfügig Beschäftigte, kurzzeitig Beschäftigte (70 Tage) oder entlohnte MiFas sind.

Jährlich Arbeitssicherheit unterweisen – wir helfen Euch dabei

Wenn Ihr bereits am „SVLFG Unternehmermodell“ teilnehmt, bieten wir Euch unsere Unterstützung an. Denn jeder Unternehmer ist verpflichtet, mit seinen Arbeitnehmern vor Ort jährlich eine Arbeitssicherheits-Unterweisung durchzuführen.

Wir bieten Euch an, einen Experten zum Thema Arbeitssicherheit zu organisieren, der jeweils ein Schwerpunktthema gemeinsam mit Euren Mitarbeitern bearbeitet. Dies spart Zeit und vor allem Kosten!



Teilnahme am SVLFG-Unternehmermodell

Solltet ihr neu in das Unternehmermodell einsteigen wollen, organisieren wir auch gerne für Euch die Teilnahme am „SVLFG- Unternehmermodell“.

Unser Experte für Arbeitssicherheit beantwortet gerne Eure Fragen und hilft Euch weiter:

Dominik Ellmayr Tel. 08062/72894-18



MR-Bürotag: Termine ab Januar 2019 vereinbaren

Ab Januar 2019 bieten wir für Euch wieder den beliebten MR-Bürotag an. Neben Mehrfachantrag und Agrardieselantrag unterstützen wir Euch gerne beim Erstellen des kompletten Nährstoffpakets - von der Nährstoffbilanz, Düngebedarfsermittlung bis zur Stoffstrombilanz.

Ruft uns an und vereinbart einen Termin mit uns, dann ist die Büroarbeit in kurzer Zeit erledigt und gleichzeitig informieren wir Euch über die aktuellen gesetzlichen Vorgaben.

Neues Video zum MR-Bürotag nicht verpassen

Unser neues Video mit DüV-Experten Michael Höhensteiger informiert Euch über alle Themen rund um den MR-Bürotag. Schaut einfach auf unsere Homepage <https://www.mr-aibling.de/antraege-und-bilanzen.html> oder über nebenstehenden QR-Code.



Arbeiten unbedingt bis 19.12.2018 bei uns melden

Wir bitten Euch, die **Abrechnungen von 2018 bis zum 19.12.2018** bei uns in der Geschäftsstelle einzureichen. Egal, ob per Fax, E-Mail, WhatsApp oder per Telefon.

Telefon und WhatsApp: 08062/72894-0

Fax 08062/72894-33

E-Mail: info@mr-aibling.de

Nur wenn die Arbeiten pünktlich bei uns gemeldet werden, können sie in der Gasölbescheinigung 2018 berücksichtigt werden.

Haushaltshilfe mit Seniorenbetreuung gesucht in Bad Wiessee und Waakirchen

Montag - Freitag: vormittags

Bei Interesse meldet Euch bitte bei

Strein, Tel. 0174/9273569



DAS PLUS AN SONDER-RABATTEN.

**BIS ZU 24 % BEI BMW.
BIS ZU 18 % BEI MINI.**

Ihr Partner, das Autohaus Kathan, verspricht Ihnen:

- **beste Maschinenring-Konditionen**
- **top Service und Beratung**
- **Öffnungszeiten schon ab 6.45 Uhr**
- **Serviceersatzwagen kostenlos**
- **geschultes Fachpersonal**

Münchner Str. 47-49
83707 Bad Wiessee
Tel. 08022-8604-0
www.kathan.de



KATHAN
DAS PLUS AN LEIDENSCHAFT

Termine, Veranstaltungen, Ankündigungen

- **Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren**
Unsere Geschäftsstelle in Irschenberg ist vom **27.12.2018 bis 05.01.2019**
Mo – Fr 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Euch geöffnet.

- **Gebietsversammlungen**

Über die Termine der Gebietsversammlungen informieren wir Euch per e-mail, Fax und auf unserer Homepage.

- **Motorsägen-Kurs (Modul A) für Frauen**

Am **01. und 02. Februar 2019** bieten wir Euch einen Motorsägenkurs für Frauen an. Christian Dräxl schult die Teilnehmerinnen in Irschenberg. Theoretische Grundlagen zum Motorsägen-Einsatz sowie zur Waldarbeit, praktische Handhabung von Motorsäge und Werkzeugen, Wartung und Pflege der Geräte sind die Kursinhalte.

- Geeignete Schutzkleidung ist mitzubringen.
- Mindestalter: 18 Jahre.
- Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen (beim praktischen Teil wird in 2 Gruppen mit sechs Personen eingeteilt)
- Programm: Freitag, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr: Theorie in unserer Geschäftsstelle in Irschenberg
Samstag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr: praktische Unterweisung in Werkstatt und Wald
- Die Brotzeit und Getränke am Samstag sind im Preis inbegriffen.
- Preis 160 €/Person

Anmeldung bei Rosi Mayr, Tel. 08062/72894-14

- **Jahreshauptversammlung 2019**

Zur unserer Jahreshauptversammlung am **26.03.2019** um 19.30 Uhr im Trachtenheim in Irschenberg laden wir Euch sehr herzlich ein. Erich Kogler, Musikkabarettist und Schulleiter der Musikschule Tegernseer Tal, begleitet uns durch den Abend.

Bitte haltet Euch den Termin schon mal frei.
Wir freuen uns auf Euch.



Neue Dienstleistungen und Maschinen in unserem Ringgebiet

- 8 m³ Fuchs-Pumpfass mit Schleppschuhverteiler AB 12 m und Komfortsteuerung, Hydraulik ist LS und durchlauffähig, mit LED-Arbeitsscheinwerfern, Saugarm rechts mit Andocktrichter, Automatische Endabschaltung, Bereifung 850 / 50 R 30,5, Obenanhangung, DL, ZGM 12 to, 40 km/h-Zulassung

Verleih im Komplettverfahren oder Solo.

Im Team steht auch ein dreiachsiger Zubringertankwagen mit 22 m³ incl. Andocktrichter zur Verfügung.

Kink Hans, Agrarservice, Höglhaus

Tel. 0173/9043188, www.kink-agrarservice.de

